

Intelligenz=

für die Oberamts-

Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 47.

1832.

Freitag,

15. Juni.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Diejenigen Ortsvorstände welche mit dem Bericht über die gefallenen Fohlen und die vorhandenen zur Nachzucht tauglichen Stutten noch im Rückstand sind, haben solchen unfehlbar mit nächstem Boten einzusenden.

Den 13. Juni 1832.

K. Oberamt.

Oberamt Horb.

Horb. Sämmtliche Ortsvorsteher der gemeinschaftlichen Oberämtern werden ersucht, und beziehungsweise aufgefordert, den so sich betitelnden Commissär Wagner, der sich vor einiger Zeit in den Oberämtern Horb und Sulz herum aufgehalten hat, von dem man aber auf anderm Wege nichts mehr in Erfahrung bringen konnte, wenn er sich treffen lassen sollte, unter Einsendung einer Urkunde zu eröffnen; daß er sich in möglichster Eile vor der unterzeichneten Stelle

einzufinden, und in der mit ihm begonnenen Sache weiter Rede zu stehen hat.

Den 5. Juni 1832.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [DiebstahlsAnzeige.] In der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. wurden dem Sonnenwirth Berger in Besensfeld 2 vollständige Gastbetten im Werth von wenigstens 100 fl. entwendet. Dieselben bestehen in 2 Oberbetten und 2 Haipfeln von blau gestreiftem Bettbarchent, 2 trilschenen Unterbetten, 2 Oberbett. und 2 Haipfelziehen, von roth gestreiftem Barchent und 2 reustenen Leintüchern.

An diesen Rücken befinden sich die Buchstaben E. B. eingezeichnet.

Sämmtliche Behörden ersucht man nun, Mitwirkung zu Wiederherbeischaffung dieser Gegenstände mit dem Bemerkten, daß der Beschädigte für den

Entdecker eine Belohnung von 4 Kro-
nenthalern ausgesetzt hat.

Den 9. Juni 1852.

K. Oberamtsgericht,
Act. K e p p l e r.

H o r b. [Wald-Verkauf.] Aus der
Verlassenschaft des verstorbenen Posthal-
ters W e z e l dahier, werden am
Montag den 18. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf allhiefiger Post ungefähr 3 Jauchert
im Seewald bei Grünmettstetten, und
2 Jauchert auf dem Jhlinger Berg
bei Horb, im öffentlichen Aufstreich ge-
gen tüchtige Bürgerschaft verkauft.

Der erste Wald enthält sehr schö-
nes roth- und weisstannenes hochstämmi-
ges Floß- und Bauholz, der 2te einen
schönen Anflug von jungem Holz.

Die Liebhaber wollen sich zu gedach-
ter Zeit in der Post dahier einfinden.

Den 9. Juni 1852.

K. Gerichtsnotariat,
B a z l e n.

N a g o l d. Die Acciseämter des Ca-
meralbezirks Reuthin (mit Herrenberg)
werden hierdurch erinnert, ihre Malzre-
gister auf den Monat Juni, wegen des
herannahenden Rechnungsschlusses schon
am 15. d. M. abzuschließen und an
unterzeichnete Stelle einzusenden. Die-
jenigen H. H. Ortsvorsteher welche nicht
auch das Acciseamt bekleiden, werden
ersucht Gegenwärtiges dem Acciser zur
Nachachtung mitzutheilen.

Den 12. Juni 1852.

K. Umgelds-Commissariat.

D o r n s t e t t e n, Oberamts Freuden-
stadt. [Säglidze-Verkauf.] Bis Mon-
tag den 18. dieses Monats, Nachmit-

tags 1 Uhr werden auf hiesigem Rath-
hause ungefähr 300 Stück Säglidze
aus hiesigem Stadtwald an den Meist-
bietenden verkauft, wozu die Liebhaber
hiemit höflich eingeladen werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden er-
sucht, diese Verkaufs-Verhandlung ihren
Amtsuntergebenen gefälligst bekannt ma-
chen zu lassen.

Den 5. Juni 1852.

Im Namen des Stadtraths,
Stadtschultheiß
L u z.

Außeramtliche Gegenstände.

B ä k l i n g e n. [Gußwaaren-Aner-
bieten.] Ich mache hiemit die Anzeige,
daß man nun auch außer den gewöhn-
lichen deutschen Defen, Menageplatten,
Küchengeschirr u., womit mein Lager
wie bisher bestens assortirt ist, eine hübsche
Auswahl von Quer-, Säulen-, Wind-,
Kamin- und Oval-Defen und Kesseln
jeder Größe, von in- und ausländischen
Gießereien, zu den billigsten Preisen
bei mir findet.

Den 12. Juni 1852.

Kaufmann und Salzfactor,
S t a h l.

A l t e n s t a i g. [Wein-Verkauf.] Der
Unterzeichnete hat 3 Mimer vorzüglichen
Hohneker Bergwein, Vorlaß, vom letzten
Herbst gegen baare Bezahlung zu ver-
kaufen.

Den 11. Juni 1852.

Stadtrath K i e m s e u.

N a g o l d. [Geld-Gesuch.] Ein soli-
der, wohlhabender Mann wünscht, gegen
Stellung von zwei oder drei tüchtigen

Bürgen, die Summe von 160 fl. aufzunehmen, und wird auf Verlangen nähere Auskunft ertheilt von Ausgeber dieses Blatts.

Den 7. Juni 1852.

Wildberg. [Bernervägele feil.]

Der Unterzeichnete verkauft ein neues in Federn hängendes 4stüdiges Bernervägele um billigen Preis.

Den 5. Juni 1852.

Joh. Fried. Memminger.

Freudenstadt. [Chocolade: Empfehlung.] Von Floriano Cordella aus Venedig habe ich eine Parthie Chocolade auf eigene Rechnung übernommen, und gebe solchen zu Fabrikpreisen ab. Ferner bin ich im Besitz von Chocolade: Thee, welcher neben seiner Wohlfeilheit von sehr gutem Geschmack ist. Er kommt nicht auf den 4ten Theil des Preises von grünem Thee, und wird demselben hinsichtlich des Geschmacks noch vorgezogen. Es wird in $\frac{1}{4}$ Pfund Paketen verkauft.

E. L. Sturm.

Nagold. Bei Unterzeichnetem sind zu haben:

Gedruckte, tabellarisch eingerichtete Formularien, wie solche in dem Erlasse der K. Kreis-Regierung vom 3. Juni, in Beziehung auf das Rechnungswesen der Amts-, Gemeinde- und Stiftungspfleger vorgeschrieben sind, und zwar das Buch einschließlich des Papiers zu 24 kr.

Den 9. Juni 1852.

J. W. Vischer,
Buchdrucker.

Geborene, Gestorbene und Copulirte.

In Freudenstadt
sind im Monat Mai 1852 geboren:

- Den 1. Mai dem Johannes Reulen, Tuchmacher 1 Knabe.
— 4. — dem Joh. Gottfr. Haal, 1 Md.
— — dem Simon Weber, Nagelschmid 1 Kn.
— 6. — dem G. Ferdinand Ruffern, Weber 1 Kn.
— 9. — dem Jak. Fr. Waldenhofen Tuchmacher 1 Md.
— 11. — dem Jak. Dav. Mast, Tuchmacher 1 Md.
— 13. — 1 unehl. Kn.
— 14. — dem Joh. Georg Ehmann, Nagelschmid 1 Md.
— 15. — dem Andreas Ergenzinger, Fuhrmann 1 Kn.
— 19. — dem Jak. Fried. Wälten, Fuhrmann 1 Md.
— 20. — dem Jak. Fr. Kohler, Kupferschmid 1 Knabe.
— 21. — dem Joh. Dav. Schwarz, Bäcker 1 Kn.
— 22. — dem Jak. Fr. Steiner, Tuchmacher 1 todgeb. Md.
— 24. — dem Joh. Dav. Wursler, Messerschmid 1 Kn.
— 25. — 1 unehl. Md.
— 26. — dem Joh. Wdhrlsen, Käfer 1 Md.
— 28. — dem H. Lorenz Faist, Kronenwirth 1 Mädchen.
— 29. — dem Gottfried Graf, Hammer Schmid in Christophthal 1 Kn.

Gestorben sind:

- Den 1. Mai dem Andreas Herrmann, Landjäger der Zollschutzwache 1 Kn. alt 10 Mon.
— 10. — Agnes Cath. Steiff, Wittfrau alt 65 Jahr 7 Monat.
— 11. — dem Herrn Oberamtspfleger H. W. Stahl 1 Md. alt 5 Jahr 7 Monat.
— 12. — Frau Anna Barbara Grüninger, des verst. Herrn Revierförstlers Grüninger hinterlassene Wittwe alt 58 Jahr 6 Monat.
— 29. — Joh. Ruffern, Leineweber alt 59 Jahr 9 Monat.

Esobulirt wurden:

- Den 7. Mai Joh. Ludw. Fischer, Nagel-
schmid, mit Magdalene Elisabeth geb.
Köhler von Dornstetten.
— 10. — Karl Friedr. Rahm, Tuchma-
cher, mit Christiane Sophie geb. Gaiser.
— 11. Gottlieb Schmälzlen, Tuchmacher,
mit Agnes Barbara geb. Braun.
— 8. — Jak. Friedr. Maser, Zimmer-
mann, mit Maria Cath. geb. Küstner.
— 22. — Johannes Habisrittinger, Schuh-
macher mit Christiane Rosine, geb. Ha-
bisrittinger.
— 30. — Johann Georg Niefert, Maurer,
mit Johanne Rosine geb. Schwarz.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preise.**

In Freudenstadt,

den 9. Juni 1852.

Kernen 1 Schfl.	27fl. 12kr.	25fl. 28kr.	24fl. —kr.
Roggen 1 —	20fl. 19kr.	12fl. —kr.	—fl. —kr.
Gersten 1 —	20fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Haber 1 —	6fl. 40kr.	6fl. 20kr.	6fl. 15kr.
Erbsen 1 —	—	—	19fl. 12kr.
Linzen 1 —	—	—	16fl. —kr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch	1 Pfund	8kr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	10kr.
Schweinefleisch ohne Speck	1 —	9kr.
Kalbfleisch	1 —	5kr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund	22kr.
Mittel Brod	4 —	21kr.
Roggenbrod	4 —	20kr.
1 Kreuzerweck schwer	3 Loth	2 Quentle.

In Calw,

den 12. Juni 1852.

Kernen 1 Schfl.	23fl. —kr.	21fl. 26kr.	18fl. 15kr.
Dinkel 1 —	9fl. 36kr.	8fl. 53kr.	8fl. —kr.
Haber 1 —	6fl. 20kr.	6fl. 6kr.	5fl. 36kr.
Roggen 1 Sri.	2fl. 12kr.	2fl. —kr.	—fl. —kr.
Gersten —	2fl. 15kr.	2fl. 12kr.	—fl. —kr.
Bohnen 1 —	1fl. 36kr.	1fl. 20kr.	—fl. —kr.
Wicken 1 —	—fl. 56kr.	—fl. 60kr.	—fl. —kr.
Linzen 1 —	1fl. 52kr.	1fl. 12kr.	—fl. —kr.
Erbsen 1 —	3fl. —kr.	1fl. 20kr.	—fl. —kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8 kr.
Kalbfleisch —	7 kr.
Schweinefleisch —	5 kr.
Hammelsteifisch —	7 kr.

Schweinefleisch mit Speck	9 kr.
— ohne Speck	8 kr.
Kernen Brod	4 Pfund 18kr.
1 Kreuzerweck schwer	4 3/4 Loth.

In Tübingen,

den 8. Juni 1852.

Dinkel 1 Schfl.	10fl. 48kr.	9fl. 57kr.	8fl. 15kr.
Haber —	6fl. 24kr.	6fl. 2kr.	5fl. 45kr.
Roggen 1 Sri.	—	—	—fl. —kr.
Gersten —	—	—	2fl. —kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8kr.
Kalbsteifisch 1 —	7kr.
Hammelsteifisch 1 —	7kr.
Schweinefleisch mit Speck	9kr.
— ohne —	8kr.
Kalbsteifisch 1 Pfund	6kr.
Kernenbrod 8 Pfund	36kr.
1 Kreuzerweck schwer	4 Loth 3 Quentle.

Die weit gereiste Bouteille.

Schiffahrer werfen oft Bouteillen in das Meer, in welchen sie einen Zettel verschließen, auf welchem sie den Ort, den Tag und die Stunde ihrer Abfahrt verzeichnet haben. Vielfältig gehen diese Flaschen verloren, zuweilen werden sie aber auch an einer bewohnten Küste, wo schon Civilisation hingedrungen ist, wieder aufgefunden. Dann öffnet man sie, und bemerkt den Ort, den Tag und die Stunde des Wiederfindens. Auf diese Weise macht man Beobachtungen über Ebbe und Fluth, Winde, die Strömungen und andere Phänomene des Meeres. Man bedient sich auch zuweilen hierzu kleiner Fäßchen, aber Flaschen werden in der Regel vorgezogen. Hierdurch erfuhr man den Verlust von Schiffen, Schiffbrüche, und auch glückliche und interessante Ereignisse. Eine solcher Flaschen wurde im November 1825 von dem Capitain der Brigg *Jad-Tar* zwischen Madera und der afrikanischen Küste (34 Grad Nördl. Breite und 16 Grad Westl. Länge ins Meer geworfen, und man fand sie im Dezember 1826 in der Mündung des Flusses Calcasar, im Golf von Mexiko (29 Grad Nördl. Länge) wieder auf. Diese Bouteille war also in drei Jahren 3000 franz. Meilen geschwommen.